



Gemeindebrief für Wilhadi

Juni - August 2021



Im Sommer
öffnet uns
Gott seinen
herrlichen
Garten

Foto/Text Lotz

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit

Kontakte

Büro Wilhadi

Steffensweg 89, 28217 Bremen
Tel. 384584 Fax 384529
Ute Spreen-Seemann
buero.wilhadi@kirche-bremen.de

Öffnungszeiten

Montag: 17:30-18:30 Uhr
Mittwoch + Freitag: 10:00-12:00 Uhr

Pastor Mathias Rösel

Tel. 0421-4303 7146
oder Kontakt über das Gemeinde-
büro

Kindergarten

Leitung:
N.N. Tel. 394713
Steffensweg 87, 28217 Bremen
kita.wilhadi@kirche-bremen.de

Krippe Portland

Leitung:
Karin Tönnies-Willmann
Tel. 39099377
Konsul-Smidt-Str. 8 v,
28217 Bremen
portland.wilhadi@kirche-bremen.de

Hausmeister

Christoph Ziegler
Zu erreichen: Mittwoch + Freitag,
über das Gemeindebüro

Verwaltende Baufrau

Gisela Uhlhorn Tel. 384584
buero.wilhadi@kirche-bremen.de

Besuchen Sie für aktuelle
Nachrichten gerne unsere
Homepage
www.wilhadi.kirche-bremen.de



BundeweiteTelefonnummer

0800-111-0-111
telefonseelsorge@kirche-bremen.de

Überseekirche

ueberseekirche@kirche-bremen.de

Wenn Sie nicht zu unserer
Gemeinde gehören, nehmen Sie
dieses Gemeindeblatt bitte als
freundlichen Gruß.



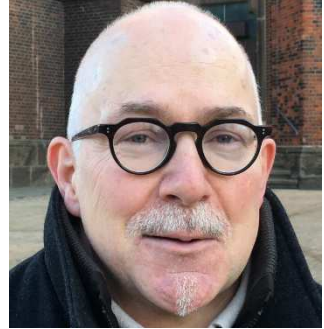
Impressum

Herausgegeben von der Ev. Wilhadi-Gemeinde zu Bremen, Steffensweg 89
Redaktion: Wilhadi-Gemeinde, Auflage: ca. 2800
Spendenkonten bei der Sparkasse in Bremen, IBAN: DE23 2905 0101 0001 074384
Wir können Ihnen den Gemeindebrief auch per E-Mail zuschicken.
Fordern Sie ihn gerne unter buero.wilhadi@kirche-bremen.de an.
Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!



Aus der Gemeinde

Darf ich mich vorstellen? Mathias Rösel ist mein Name. In diesem Jahr werde ich 57 Jahre alt, bin Vater einer Tochter und arbeite als Pastor in Ihrer Gemeinde.



In Bethel, Heidelberg und Berlin habe ich Theologie studiert, dazu Hebräisch und Judaistik an der Hochschule für jüdische Studien in Heidelberg. Das christlich-jüdische Gespräch ist mir ein Anliegen.

Vikar der Bremischen Evangelischen Kirche war ich in Rablninghausen, und Aumund. Von 1997 bis 2008 war ich Pastor in der Gemeinde St. Pauli, danach Krankenhaus-Seelsorger am Diako in Gröpelingen und von 2010 bis 2020 Gemeindepastor an der Großen Kirche in Bremerhaven.

Seelsorge ist mir im Gemeindedienst wichtig. Ebenso habe ich aber auch gute Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern im Kindergarten gemacht. Das soziale Engagement Ihrer Gemeinde hat mich stark fasziniert. Jetzt freue ich mich darauf, Sie kennen zu lernen!

Wilhadi-Gemeindeleben erblüht wieder



Am Pfingstsonntag erblühte das seit langer Zeit größtenteils brachliegende Gemeindeleben zu neuem Leben. Im Anschluss an einen festlichen Gottesdienst zu Pfingsten - gefeiert mit dem neuen Wilhadi Pastor Mathias Rösel - versammelte sich eine beträchtliche Anzahl von Gottesdienstbesuchern*innen auf dem Kirchplatz

zum Traditionellen „Pfingstessen“: Bratwurst mit Kartoffelsalat.

Durch die Lockerungen der Corona Verordnungen und unter strikter Einhaltung der aktuell gültigen Vorschriften, wurde auf Abstand ein Zusammensein gefeiert, das lange vermisst wurde. Eine Gruppe ehrenamtlicher Helfer hatte, trotz knapper Vorbereitungszeit, dieses Zusammensein ermöglicht und damit ein helles Licht in einer schwierigen Zeit entzündet.



Text/Fotos F. Brunngräber

20 Minuten, in denen Fremde zu Vertrauten werden Wie sich die Essensausgabe und die Bedürfnisse der Gemeindemitglieder durch die Pandemie verändert haben.

Es ist Montagmorgen kurz vor zehn. Eine kleine Schlange von Menschen hat sich auf dem Vorplatz der Kirche der Wilhadi Gemeinde in Bremen-Walle gebildet. Es sind etwa 15 bis 20 Personen. Die Stimmung in der Gruppe ist entspannt. Hier und dort wird, unter Einhaltung des Mindestabstandes und mit der obligatorischen Maske im Gesicht, ein Schwätzchen gehalten. Jeder von ihnen hat eine Tragemöglichkeit dabei. Und sie alle warten darauf, dass jemand kommt und sie befüllt. So beschreibt Christoph Ziegler, Mitarbeiter der Ev. Wilhadi Gemeinde in Bremen, eine typische Szene während einer Essensausgabe in Zeiten der Corona-Pandemie.

Für gewöhnlich findet die Lebensmittelausgabe der Wilhadi Gemeinde einmal wöchentlich statt. Jeden Mittwochmorgen öffnet sich pünktlich um 10 Uhr die grüne Eingangstür der Kirche. Ein mit Brot, Obst, Wurst, Käse und manchmal auch Fertiggerichten beladener Servierwagen, steht in der Mitte des Eingangsbereiches. Zwei Ehrenamtliche verteilen eifrig die am Tag zuvor besorgten Waren. Nach ungefähr 20 Minuten ist alles schon wieder vorbei.



Das ändert sich, als im Frühjahr 2020 das Corona-Virus auch in Deutschland ausbricht. Die Verunsicherung der sozialen Organisationen. „Viele andere Einrichtungen, die überwiegend warme Mahlzeiten ausgeben und Duschmöglichkeiten anbieten, haben sich erst einmal dazu entschieden zu schließen“, erinnert sich Christoph Ziegler.

Der Bedarf an Lebensmittelausgaben sei deshalb leicht gestiegen. Ebenso die Zahl der Bedürftigen in seiner Gemeinde. Einige seien durch coronabedingte Kurzarbeit in einen finanziellen Engpass geraten. „Ich schätze, dass inzwischen gut ein Drittel unserer Besucher davon betroffen ist“, so Christoph Ziegler. Besucher - damit meint er Obdachlose, Alleinerziehende, Hartz-IV-Empfänger*innen oder Rentner*innen. Und mittlerweile eben auch Menschen, die vor der Pandemie und der damit verbundenen Kurzarbeit nicht auf soziale Leistungen angewiesen waren. „Den klassischen Bedürftigen gibt es nicht.“

Foto J. Stöppel

Diakonie

Aufgrund der problematischen Versorgung mit Mahlzeiten und Lebensmitteln entscheidet die Gemeinde unter Einbeziehung der Betreuer die Lebensmittelausgabe von einmal auf dreimal wöchentlich aufzustocken.

Seitdem verteilen die sechs Ehrenamtlichen jeden Montag- und Mittwochvormittag um 10 Uhr auf dem Vorplatz der Kirche die dringend benötigten Lebensmittel. Das gleiche Angebot bieten sie Freitagvormittags an ihrem Gemeinde-Treffpunkt in der Überseestadt an. Die Arbeit ist fair aufgeteilt. Jeweils zwei Ehrenamtliche teilen sich eine Tagschicht. Den Einkauf der Lebensmittel übernehmen sie abwechselnd. Die Ausgabe wurde vollständig nach draußen verlagert. Egal ob Wind oder Wetter, die Essensausgabe findet verlässlich statt, Außerdem müssen sich alle an die Maskenpflicht sowie die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln halten.

Christoph Ziegler beobachtet aber bereits einen neuen Bedarf bei seinen Besucher*innen. „Für die meisten ist die Essensausgabe so etwas wie das Highlight des Tages. Durch Corona sind fast alle Veranstaltungen unserer Gemeinde weggebrochen. Damit haben viele auch einen Großteil ihrer sozialen Kontakte eingebüßt. Sie suchen deshalb vermehrt das Gespräch mit uns“, erklärt der 37-Jährige. Der Redebedarf sei oft jedoch so groß, dass seine Kolleg*innen und er diesen kaum decken könnten – trotz Unterstützung durch den Pastor.

Alle hoffen auf das Ende der Corona-Beschränkungen, damit wieder sozialer Kontakt möglich wird.

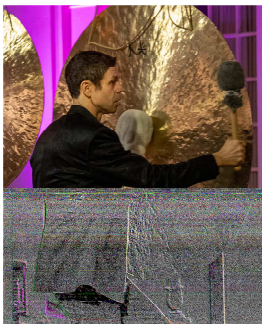
Text:/Foto Jaqueline Stöppel

Den ausführlichen Artikel können Sie auf facebook nachlesen.



Aus der Überseekirche

Trari trara der Sommer, der ist da...hoffentlich wird durch das warme Wetter, dann auch vieles wieder möglich! Gerne möchten wir Sie nach draußen einladen: Raus auf die Überseewiese mit neuem hölzernem Pavillon, Volleyballfeld, Boulebahn und Tischtennisplatte. In den Hafengärten sprießt und blüht es und schon einige Nachbar:innen schauen ihren Radieschen beim Wachsen zu. (Es gibt noch ein paar wenige freie Beete!)



Ein abwechslungsreiches Programm wartet auf Sie mit Übersee-Prayer zu spannenden Themen, Stille-Meditation, Philosophiewerkstatt, einer Begegnung mit der Zufallskunst von Gerhard Pleus und einem Gong-Konzert. Wussten Sie, dass Gongs, zu den ältesten Instrumenten auf diesem Planeten gehören und über einen ausgeprägten Reichtum an Obertönen sowie einen äußerst langen Nachhall verfügen? Lassen Sie sich von Kirchenmusiker Peter Heeren mit seiner Planetarischen Gong-Symphonie auf eine individuelle Klangreise entführen.

Alle Veranstaltungen finden auf der Wiese statt, sofern nicht anders angegeben. Für die Kontaktverfolgung wird grundsätzlich um Anmeldung gebeten.

Christ:innen in Syrien und Libanon

Fensterausstellung & Übersee-Prayer im Juni

Christ:in sein in Syrien und Libanon. Das Frauenprojekt vom Gustav-Adolf-Werk stellt seine diesjährige Kooperation mit den evangelischen Frauen in Syrien und Libanon vor. Entdecken Sie den Power der dortigen Frauen, die sich unter widrigsten Bedingungen für Bildung, Kinderaktivitäten und kostenlose Gesundheitsversorgung einsetzen. Und erfahren Sie mehr über Mathilde Sabbagh, die erste ordinierte Pastorin in Syrien. Die Frauen nennen ihr Projekt "Meine Hoffnung und meine Freude" – Das ist es, was sie mit ihrem Glauben und der Gemeinschaft in Verbindung bringen.

Um eine Spende für das Projekt wird gebeten. (Spendenkonto: Sparkasse Bremen IBAN: DE54 2905 0101 0001 1559 85)

Aus der Überseekirche

Kinder- und Jugendbücher gesucht

Für den Aufbau einer Kinder- und Jugendbibliothek im Jugendraum suchen wir gut erhaltene Bücher - Bilderbücher, Erstlesebücher, Kindersachbücher, Abenteuergeschichten, Comics und Romane - für junge Menschen bis ca. 13 Jahre. Die Bücher sollten nicht älter als 6 Jahre sein! Buchspenden können während der Öffnungszeiten oder nach Vereinbarung in der Überseekirche abgegeben werden. Infos und Kontakt: Danielle Balmer danielle.balmer@kirche-bremen.de.



Philosophiewerkstatt Impuls und Gespräch, online oder vor Ort	Mo, 7. Juni, 5. Juli, 2. August 19-20:30 Uhr	Info & Anmeldung bis am Vortag bei c.lubberich@kirchenamt- bremen.de
Aktionstage Überseewiese	Sa, 19. Juni, 10. Juli 10-14 Uhr	Ohne Anmeldung
Übersee-Prayer Ein ökumenischer Gottesdienst für alle	So, 13. Juni, 11. Juli 18 Uhr	Anmeldung: ueberseekirche@kirche- bremen.de
Empfang & Gespräch mit Ursula Seegers (Gustav- Adolf-Werk)	So, 13. Juni 19 Uhr nach dem Übersee-Prayer	ggf. mit syrischem Buffet unter freiem Himmel Anmeldung siehe oben
Christ:innen Syrien & Libanon Fensterausstellung	1.-21. Juni	Ohne Anmeldung
Schweigen - der Stille lauschen Stille Meditation	Donnerstags, 17. Juni, 22. Juli 17:30-18 Uhr	Anmeldung: daniel- le.balmer@kirche- bremen.de
Planetarische Gong-Symphonie	Do, 24. Juni 19 Uhr	Anmeldung: gongkon- zert@web.de
STADT FINDET RAD Zufallskunst im Quartier & auf der Wiese mit Künstler Gerhard Pleus	So, 4. Juli 14-17:30 Uhr	Anmeldung: worthaus@hotmail.com

Öffnungszeiten Überseekirche

Montag 16 -18 Uhr - Mittwoch 15-17 Uhr - Donnerstag 9-11 Uhr

Sommerschließzeit vom 5.-31. August

Kontakt: 0421 3801 3110 oder ueberseekirche@kirche-bremen.de

Foto-Legende: 1) SFürst 2) HJWeiss 3) DBalmer 4) Pixabay

25-Jährige in Spitzenamt der evangelischen Kirche gewählt



Die evangelische Kirche wird künftig durch ein junges Gesicht repräsentiert: Die Philosophie-Studentin Anna-Nicole Heinrich ist neue Präses der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland und wird den Zukunftskurs der Kirche mitbestimmen .

Jung, weiblich, unkonventionell - die 25-jährige Philosophie-Studentin Anna-Nicole Heinrich aus Regensburg ist am Wochenende zu einer der höchsten Repräsentantinnen der evangelischen Kirche gewählt worden. Auf der ersten Sitzung der neuen Amtsperiode wählte das Kirchenparlament die junge Frau per Online-Wahlverfahren zur Präses der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Heinrich erhielt schon im ersten Wahlgang die absolute

Mehrheit der Stimmen, und setzte sich damit gegen die Marburger Grünen-Politikerin und Richterin Nadine Bernshausen durch.

Mit Heinrichs überraschendem Wahlerfolg wurde eine Aufbruchsstimmung in der evangelischen Kirche deutlich, die angesichts sinkender Mitgliederzahlen und schwindender finanzieller Ressourcen in den kommenden Jahren den Gürtel enger schnallen muss. Heinrich folgt auf die ehemalige FDP-Bundesministerin Irmgard Schwaetzer.

© epd-bild/Tino Lex



Gott ist **nicht ferne** von
einem jeden unter uns. Denn **in ihm**
leben, weben und **sind wir**.

Monatsspruch
JULI
2021

APOSTELGESCHICHTE 17,27

Termine und Amtshandlungen

Unter diesem Link hat die Bremische Evangelische Kirche digitale Angebote für Sie zusammengestellt:

<https://www.kirche-bremen.de/aktuelles/kirche-corona/>

Zurzeit finden Gottesdienste unter Berücksichtigung der Sicherheitsrichtlinien und Hygieneverordnungen statt.

Bitte informieren Sie sich im Gemeindebüro, inwiefern andere Veranstaltungen unter besonderen Maßnahmen stattfinden können.

Von Geburtstagsbesuche sehen wir weiterhin ab. Wenn Sie aber einen Besuch – oder besser ein Treffen im Freien - wünschen, rufen Sie gerne an!

Getauft wurde:

Eike Lehmann

Spenden und Kollekten

Diakonie	248,00 €
Kirchenmusik	43,15 €
allgem. Gemeindegarbeit	31,35 €
Glockenreparatur	79,70 €
Die Tasse	160,00 €
Hospiz:Brücke	285,00 €

Allen Spendern sei herzlich gedankt



Foto Lotz



FRÖHE BOTSCHAFT IN CORONA-ZEITEN

Sommerkirche 2021

Während der Sommerferien feiern wir wieder gemeinsam Gottesdienst mit unserer Nachbargemeinde St. Michaelis – St. Stephani.

Die Predigtreihe der Sommerkirche hat in diesem Jahr das Thema: „Geruch und Geschmack. Entdeckungen in biblischen Geschichten.“

Mmmh, wie das duftet. – Immer der Nase nach. – Das riecht aber lecker. – Gerüche wecken Erinnerungen, ebenso ein bestimmter Geschmack. Doch nicht alles, was ich rieche, ist für mich ein Wohlgeruch. Und manches Essen ist wohl wirklich Geschmacksache.

Machen Sie mit uns in der Sommerkirche überraschende Entdeckungen zu Geruch und Geschmack in der Bibel.

Die ersten drei Feriensonntage ist der gemeinsame Gottesdienst in Wilhadi: Am 25. Juli predigt Pastor Rösel über einen besonderen Wohlgeruch in Hohelied 1,2–3. Gott mag uns riechen – darum geht es in 1. Mose 8,20–21, der biblischen Geschichte im Gottesdienst am 1. August. Über eine süße Schriftrolle (Ezechiel 3,1–3) predigt Pastor Rösel am 8. August.

In der zweiten Hälfte der Sommerferien finden die Gottesdienste in der St. Michaelis-Kirche statt:

„Dass unsre Sinnen wir noch brauchen können“ – am 15. August macht Pastorin Bartling sich Gedanken zu einem Lied von Paul Gerhardt. Am 22. August predigt Pastorin Quade über Johannes 12,1–8: „Duft überall“. Im Gottesdienst am 29. August mit Pastorin Quade gibt es dann etwas zu hören und zu riechen, denn es geht um Weihrauch und Myrrhe (Matthäus 2,11). Sie sind herzlich zu den gemeinsamen Gottesdiensten eingeladen.



Neige, HERR, dein Ohr und
höre! Öffne, HERR, deine Augen
und **sieh her!**

Monatsspruch
AUGUST
2021

2. KÖNIGE 19,16

Verabschiedung unserer Sekretärin in den Ruhestand

Frau Ute Spreen-Seemann verlässt zum 31. Juli 2021 nach 13 Jahren das Gemeindebüro und geht in den verdienten Ruhestand.



Frau Spreen-Seemann war seit dem 01.07.2008 als Sekretärin in der Wilhadi-Gemeinde tätig und damit die erste Ansprechpartnerin für die Belange unserer Gemeindeglieder und die Verbindung zum Pastor.

Ob am Telefon oder direkt vor Ort

konnte sie in den meisten Fällen weiterhelfen, z.B. bei Anmeldungen von Taufen, Konfirmanden, Hochzeiten oder Beerdigungen.

Die Aufgaben einer Gemeindesekretärin sind sehr vielseitig. Dazu gehört außer der normalen Bürotätigkeit auch u.a. die Pflege der Kirchenbücher, Erstellen der erforderlichen Urkunden, Mitwirkung an Gemeindebrief, Einstellung der Gottesdiensttermine in die Datenbank auf der Homepage, Überwachung der Buchungen für unser Landheim in Nordwohldede, Vorbereitung von Gemeindeveranstaltungen usw. Dieses alles hat Frau Spreen-Seemann in hervorragender Weise erledigt.

Während der Corona-Pandemie hat sie Hygienekonzepte erarbeitet und auch auf deren Durchführung geachtet.

Der Vorstand, die Mitarbeiter und die Gemeinde sagen herzlichen Dank für 13 Jahre als Sekretärin in unserer Wilhadi-Gemeinde. Wir werden ihre ruhige und zuvorkommende Art sehr vermissen. Wir wollen Frau Spreen-Seemann am 25. Juli im Gottesdienst verabschieden.

Wir wünschen Frau Spreen-Seemann alles Gute für ihren Ruhestand und viel Spaß mit Ihrem Enkel.

Gisela Uhlhorn

Gottesdienste



06.06., 1. So. nach Trinitatis	09:30 Uhr	Pastor Mathias Rösel
13.06., 2. So. nach Trinitatis	18:00 Uhr	Übersee-Prayer auf der Überseewiese
20.06., 3. So. nach Trinitatis	09:30 Uhr	Prädikant Holger Bischoff
27.06., 4. So. nach Trinitatis (A)	09:30 Uhr	Pastor Mathias Rösel
04.07., 5. So. nach Trinitatis	09:30 Uhr	Pastor Mathias Rösel
11.07., 6. So. nach Trinitatis	18:00 Uhr	Übersee-Prayer auf der Überseewiese
18.07., 7. So. nach Trinitatis	09:30 Uhr	Pastorin Jutta Konowalczik-Schlüter
Sommerkirche – Ort der Veranstaltung: Wilhadi-Kirche		
25.07., 8. So. nach Trinitatis (A)	09:30 Uhr	Pastor Mathias Rösel Verabschiedung von Frau Spreen-Seemann
01.08., 9. So. nach Trinitatis	09:30 Uhr	Pastor Mathias Rösel
08.08., 10. So. nach Trinitatis	09:30 Uhr	Pastor Mathias Rösel
Sommerkirche – Ort der Veranstaltungen St. Michaelis-St. Stephani-Gemeinde – Kirche St. Michaelis Doventorsteinweg 51, 28215 Bremen		
15.08., 11. So. nach Trinitatis	10:00 Uhr	Pastorin Jutta Bartling
22.08., 12. So. nach Trinitatis	10:00 Uhr	Pastorin Annette Quade
29.08., 13. So. nach Trinitatis	10:00 Uhr	Pastorin Annette Quade

(A)= Abendmahl – Bitte tragen Sie eine Maske und beachten Sie die Hygienevorschriften

Trinitatis ist das Fest der Dreieinigkeit, das am ersten Sonntag nach Pfingsten gefeiert wird. Christen glauben an Gott, der sich in drei Gestalten zeigt: als Vater, Sohn und Heiliger Geist. Diese dreifache Offenbarung Gottes nennt man Dreieinigkeit (lateinisch „Trinität“). Mit Trinitatis kommt die Zeit großer Feste im Kirchenjahr, von Weihnachten über Ostern bis Pfingsten, zum Abschluss.